

Sitzungsprotokoll

über die am Donnerstag, dem 4. Mai 2006 um 19.30 Uhr im Volkshaus abgehaltene

11. Gemeinderatssitzung.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.40 Uhr

Anwesend: Bgm. Hans-Jürgen Resel
Vizebgm. Ewald Beigelbeck
Gf.Gde.Rat Maria Gruber
Gf.Gde.Rat Alois Eder
Gf.Gde.Rat Franz Maierhofer
Gf.Gde.Rat Franz Schönbichler
Gf.Gde.Rat Hubert Lechner
Gf.Gde.Rat Ing. Gerald Aichwalder
Gde.Rat Andreas Hürner
Gde.Rat Josef Motusz
Gde.Rat Karl Brader ab TOP 2.c) anwesend
Gde.Rat Eveline Hörmann
Gde.Rat Karl Schmoll
Gde.Rat Ignaz Resel
Gde.Rat Josef Schießl
Gde.Rat Maria Engel
Gde.Rat Ernst Riedl
Gde.Rat Kurt Starkl
Gde.Rat Hermann Buresch
Gde.Rat Ing. Johannes Eßmeister
Gde.Rat Anton Hackl
Gde.Rat Marion Löcker
Gde.Rat Erich Wolf

Vorsitz: Bgm. Hans-Jürgen Resel

Entschuldigt: -

Unentschuldigt: -

Schriftführer: VB Franz Prankl

Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- 01 Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls.
- 02a Angelobung neu einberufener Gemeinderatsmitglieder nach Mandatsverzicht.
- 02b Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand.
- 02c Ergänzung der Gemeinderatsausschüsse.
- 03 Beratung und Beschlussfassung über Antrag gemäß Liegenschaftsteilungsgesetz – Teilungsplan Öko Real GmbH.
- 04 Genehmigung der Zusicherung und Förderungsvertrag für Abwasserbeseitigung BA 9.

- 05 Beratung und Beschlussfassung betreffend Bauvorhaben „Mank in St. Leonhard/Forst Instandsetzung 2004“.
- 06 Beratung und Beschlussfassung über Straßenneubezeichnung.
- 07 Beratung und Beschlussfassung über Straßenbaumaßnahmen.
- 08 Berichte der Ausschussobleute.

Nichtöffentliche Sitzung:

- 09 Personalangelegenheiten.
- 10 Beratung über Maßnahmen im Quellschutzgebiet.

Erledigung

Bgm. Hans-Jürgen Resel eröffnet die Sitzung, zu der die Einladung rechtzeitig mittels Kurrende ergangen ist. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates sowie die erschienenen Zuhörer.

Der Bürgermeister bringt seinen Dringlichkeitsantrag zur Kenntnis:

Öffentliche Sitzung:

Punkt 2.d) - Neubestellung eines Umweltgemeinderates.

Begründung:

Auf Grund der Nachbesetzung der Ausschussstellen ist eine Änderung in der Person des Umweltgemeinderates erwünscht.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 2.d) wird in die Tagesordnung aufgenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Gegen die nunmehr festgesetzte Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Öffentliche Sitzung:

Punkt 1.) - Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls.

Gde.Rat Wolf verlangt die Protokollierung seiner Wortmeldung der letzten Gemeinderatssitzung (Seite 96 – Berichte) wie folgt zu ergänzen:

„Projekt „Optimierung Gemeindeservice“ habe für die Gemeinde nicht viel gebracht“ *und der Gemeinde sehr viel Geld gekostet.*

Das Protokoll der 10. Gemeinderatssitzung vom 12.04.2006 wird nun von den Klubsprechern genehmigt und unterfertigt.

Punkt 2.a) -Angelobung neu einberufener Gemeinderatsmitglieder nach Mandatsverzicht.

Der Bürgermeister berichtet über die Mandatsverzichte von Herrn Gde.Rat Dipl.-Ing. Reismüller und Gde.Rat Wally.

Von der ÖVP wurden Herr Josef Schießl und Frau Maria Engel nachnominiert und in den Gemeinderat einberufen.

Gde.Rat Josef Schießl und Gde.Rat Maria Engel geben vor dem Bürgermeister das Gelöbnis ab.

Punkt 2.b) - Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand.

Siehe beiliegende Niederschrift !

Punkt 2.c) -Ergänzung der Gemeinderatsausschüsse.

Folgende Wahlvorschläge für die Nachbesetzung der Ausschussstellen liegen vor.

ÖVP:

| | |
|---|---|
| Ausschuss für Soziales und Kindergarten | Gde.Rat Maria Engel, anstelle von Gf.Gde.Rat Maria Gruber |
| Ausschuss für Umwelt und Sicherheit | Gde.Rat Josef Schießl, anstelle von Vizebgm. Ewald Beigelbeck |
| Ausschuss für regionale Verkehrsentwicklung | Gde.Rat Maria Engel Gde.Rat Josef Schießl |
| Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus | Gf.Gde.Rat Maria Gruber Gf.Gde.Rat Josef Motusz |
| Gemeinsamer Ausschuss für Freizeit und Sport Hauptschulgemeinde St. Leonhard am Forst Tourismuskommission | Gde.Rat Maria Engel Gde.Rat Eveline Hörmann Gf.Gde.Rat Maria Gruber |

Beschluss

Die vorgeschlagenen Nachbesetzungen in die Ausschüsse und Verbände werden genehmigt.

Abstimmung: 1 Stimmenthaltung (Gde.Rat Löcker).

Punkt 2.d) - Neubestellung eines Umweltgemeinderates.

Von der ÖVP wird vorgeschlagen die Funktion des Umweltgemeinderates neu zu besetzen. Anstelle des bisherigen Umweltgemeinderates (Gf.Gde.Rat Josef Motusz) soll Gde.Rat Josef Schießl diese Funktion übernehmen.

Beschluss

Herr Gde.Rat Josef Schießl wird als Umweltgemeinderat neu bestellt.

Abstimmung: 1 Stimmenthaltung (Gde.Rat Schießl).

**Punkt 3.) - Beratung und Beschlussfassung über Antrag gemäß
Liegenschaftsteilungsgesetz – Teilungsplan Öko Real GmbH..**

Bgm. Resel berichtet über den vorliegenden Teilungsplan von Dipl.-Ing. Jonke, Dipl.-Ing. Kochberger, 3390 Melk, GZ. 3723-06 vom 12. April 2006, betreffend das Grundstück Nr. 60/2, KG St. Leonhard am Forst, der ÖKO Real GmbH. – Abtretung ans öffentliche Gut (Gehsteig).

Antrag des Gemeindevorstandes:

Antragstellung an das Vermessungsamt um Grundbuchsdurchführung nach dem Liegenschaftsteilungsgesetz.

Beschluss

Der Antrag des Gemeindevorstandes wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig.

Bgm. Resel berichtet im Zusammenhang mit den Projekten der ÖKO-Real GmbH., dass die Anrainer der Melkfeldsiedlung an Herrn Vizebgm. Beigelbeck und ihn herangetreten sind bezüglich Geh-/Fahrradweg und dem Wunsch einer Aufschließungsstraße Richtung Öko-Real Center.

Beschluss - Willenserklärung

- Einbeziehung eines Geh-/Fahrradweges als Verbindung zwischen Melkfeldsiedlung und Beginn der Wieselburger Straße (Höger-Grassmann).

- Aufschließungsstraße/Stichstraße der geplanten Wohnhausanlage(n) Richtung Öko-Real Center mit Ausfahrt in die Hauptstraße (Gemeinde Ruprechtshofen)
- Die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst ist um eine nachhaltige und für alle zufrieden stellende Lösung bemüht und wird diesbezüglich mit der ÖKO-Real GmbH. in Kontakt treten.

Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 4.) - Genehmigung der Zusicherung und Förderungsvertrag für Abwasserbeseitigung BA 9.

Bgm. Resel berichtet über die vorliegende Zusicherung des Landes NÖ sowie den Fördervertrag der Kommunalkredit betreffend Förderung des Bauabschnittes PABA BA9 (Erweiterung Neusiedl + Sanierung MW - Kanal).

Der Förderungsnehmer Marktgemeinde St.Leonhard am Forst erklärt die vorbehaltlose Annahme des Förderungsvertrages der Kommunalkredit Public Consulting GmbH vom 07.04.2006, Antragsnummer A501060, betreffend die Gewährung eines Investitionskostenzuschusses für die PABA BA 9.

Der Förderungsnehmer bestätigt die Aufbringung der Finanzierung gemäß nachstehender Aufstellung sowie der dafür erforderlichen Beschlussfassungen.

| | | | |
|-------------------------------------|-------------|------------------|----|
| Anschlussgebühren | Euro | 15.000,-- | |
| Eigenmittel | Euro | -,-- | |
| Landesmittel | Euro | 98.000,-- | 1) |
| Investitionskostenzuschuss Bund | Euro | 37.528,-- | |
| <u>Sonstige Mittel</u> | Euro | 94.472,-- | |
| Förderbare Gesamtinvestitionskosten | Euro | 245.000,-- | |

- 1) 20 % von Euro 98.000,-- in Form eines Darlehens
der Restbetrag auf Euro 98.000,-- als nicht rückzahlbarer Beitrag

Weiters erklärt die Marktgemeinde St.Leonhard am Forst die vorbehaltlose Annahme der Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds vom 20. April 2006, WWF-20209009/2 für den Bau der Abwasserbeseitigungsanlage St.Leonhard am Forst, Erweiterung Neusiedl + Sanierung MW – Kanal, Bauabschnitt 09.

Die Gemeinde erklärt sich einverstanden, dass zur Vereinfachung des Darlehensdienstes die Darlehensraten von den ihr zustehenden Gemeindeertragsanteilen an gemeinschaftlichen Bundesabgaben in Halbjahresraten einbehalten werden.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Annahme des Förderungsvertrages der Kommunalkredit Public Consulting GmbH (Bundesförderung) sowie die Annahme der Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds (Landesförderung) für PABA BA 09 samt Finanzierungsplan.

Beschluss

Der Antrag des Gemeindevorstandes wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig.

Punkt 5.) - Beratung und Beschlussfassung betreffend Bauvorhaben „Mank in St. Leonhard/Forst Instandsetzung 2004“.

Bgm. Resel berichtet, dass bezüglich des noch offenen Interessentenbeitrages der Gemeinde bereits im April 2004 ein Schreiben an die Gemeinde gerichtet wurde, um einen diesbezüglichen Gemeinderatsbeschluss zu fassen.

Um das Bauvorhaben abschließen zu können ersucht die Abt. WA3 des Amtes der NÖ Landesregierung um baldige Erledigung, um anschließend auch die Kollaudierung durchführen zu können.

Grundlage ist ein Ersuchen der Gemeinde um technische und finanzielle Unterstützung (noch in der Amtszeit von ÖKR Schellenbacher im Jahr 2002, ohne Gemeinderatsbeschluss) für den Abschnitt Mankfluss, Bereich Steghof. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 30.000 Euro. Je 1/3 wird über Landes- und Bundesmittel finanziert. Die Arbeiten sind bereits abgeschlossen.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst stimmt dem Bauvorhaben

„**Mank in St. Leonhard/Forst Instandsetzung 2004**“ zu.

Die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst, die Bauherr der Maßnahme ist, ersucht die Abteilung Wasserbau des Amtes der NÖ Landesregierung, bei der Durchführung dieser Maßnahme die Bauleitung zu übernehmen und ermächtigt die Abteilung Wasserbau, alle für diese Maßnahme notwendigen Verhandlungen und Regelungen einvernehmlich mit der Marktgemeinde und in deren Namen durchzuführen.

Die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst anerkennt das veranschlagte Erfordernis der Maßnahme mit € 30.000,--

und verpflichtet sich zur Leistung eines Interessentenbeitrages im Ausmaß

von 33,34 % d.s. € 10.002,--

Für allfällige Mehrkosten bis zum Ausmaß von 10% der Gesamtbaukosten verpflichtet sich die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst von vornherein zur Übernahme des anteiligen Interessentenbeitrages.

Die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst nimmt den gemeinsam mit der Abteilung Wasserbau erstellten Finanzierungsplan zur Kenntnis und ist in der Lage, die erforderlichen Interessentennittel vor Baubeginn aufzubringen.

Die Marktgemeinde verpflichtet sich, die hergestellten Anlagen nach deren Fertigstellung in die laufende Erhaltung zu übernehmen.

Beschluss

Der Antrag des Gemeindevorstandes wird angenommen.

Abstimmung: 4 Gegenstimmen (Gde.Rat Starkl, Gde.Rat Ing. Eßmeister, Gde.Rat Hackl, Gde.Rat Wolf).

Gde.Rat Wolf begründet seine Gegenstimme damit, dass Abstimmungen hinterher nicht eingehalten würden.

Punkt 6.) - Beratung und Beschlussfassung über Straßenneubezeichnung.

Der Bauausschuss schlägt auf Grund der Empfehlung von Familie Schweiger eine neue Straßenbezeichnung für die „Schweiger-Gründe“ vor.

Der Straßenzug, welcher in die Loosdorfer Straße einmündet, soll als „Himmelreichweg“ bezeichnet werden.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der neuen Straßenbezeichnung „Himmelreichweg“ wird zugestimmt.

Beschluss

Verordnung

des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst vom 4. Mai 2006 über eine neue Straßenbezeichnung im Anschluss an die Landesstraße „Loosdorfer Straße“ in südlicher Richtung verlaufend.

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 4. Mai 2006 wird gem. § 31 (3) NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-12, v e r o r d n e t :

Die in die Landesstraße „Loosdorfer Straße“ einmündende und in südlicher Richtung verlaufende Siedlungsstraße erhält laut beiliegender Plandarstellung, welche einen wesentlichen Bestandteil dieser Verordnung bildet, folgende neue Straßenbezeichnung:

„Himmelreichweg“

Die Verordnung vom 10. Februar 2005, Zahl: 612-0/2005, in welcher gegenständlicher Siedlungsstraße die Straßenbezeichnung „Loosdorfer Straße“ zugewiesen wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Diese Verordnung wird mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist nächstfolgenden Monatsersten rechtswirksam.

Abstimmung: einstimmig.

Punkt 7.) - Beratung und Beschlussfassung über Straßenbaumaßnahmen.

Für die Straßenbaumaßnahmen in der „neuen“ Parkstraße (Wohn- und Reihenhauanlage GEDESAG), sowie für die Straßenbaumaßnahmen in der Höhenstraße (ca. 4 m breites Asphaltband mit der Möglichkeit seitlich noch Einbauten zu tätigen) wurden Preisanfragen von Fa. Lang&Menhofer und Fa. Traunfellner eingeholt.

Unter Berücksichtigung von Preisnachlass und Skonto ist die Fa. Lang&Menhofer Bestbieter.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Durchführung der Straßenbaumaßnahmen in der Park- und Höhenstraße; Vergabe an die Bestbieterfirma.

Beschluss

Auftragsvergabe an die Fa. Lang&Menhofer, Auftragssumme Euro 39.793,74 inkl. MWSt. unter Berücksichtigung von Preisnachlass und Skonto.

Abstimmung: 4 Gegenstimmen (Gde.Rat Riedl, Gde.Rat Ing. Eßmeister, Gde.Rat Hackl, Gde.Rat Wolf).

Punkt 8.) - Berichte der Ausschussobleute.

Bgm. Resel:

26. Mai – Veranstaltung im Steinhaus, Orchester no problem

Antrag auf Baulandwidmung in Fachelberg, wird bei der nächsten Umwidmung behandelt

28./29. September – Europagespräche in Planung

Die geplante Gemeinderatssitzung am 22. Juni entfällt, ebenso die Vorstandssitzung am 14. Juni;

neue Termine: Vorstandssitzung am 1. Juni und 6. Juli, Gemeinderatssitzung am 13. Juli

10. Mai – Eröffnungsfeier des neuen ADEG-Einkaufsmarktes

Beschlüsse der letzten Vorstandssitzung:

Kanal-Hausanschluss in der Kaltenbrunner Höhe und Kanalsanierung in der Manker Straße – Auftrag an die Fa. Anzenberger

Aufpflasterung in der Parkstraße auf Höhe Kindergarten

Anschaffung des „Blechpolizisten Sigi“

Anschaffung eines EDV-Programms

Anschaffung einer Leuchte am Hauptplatz

Fahrzeugankauf – gebrauchter Kleinkastenwagen

Vizebgm. Beigelbeck:

9./10. Juni – Newcomer Festival, Verkehrsverein sucht Freiwillige für Kassadienst

Formular Subventionsansuchen für Vereine ist fertig, wurde gemeinsam mit Ruprechtshofen abgestimmt

Überprüfung Spielgeräte – Sammelauftrag über den Gemeindeverband

Besprechung mit Fernwärmegenossenschaft hinsichtlich Anschluss Gemeinde und Feuerwehr

Präsentation der ersten Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen

Gf. Gde. Rat Eder:

Erhaltungsmaßnahmen bei den Güterwegen sind im Gange

Feuerbeschau wird plangemäß durchgeführt

Gf.Gde.Rat Motusz:

27.Mai – Schlossparklauf – Ersuchen an den Gemeinderat zur Mithilfe

Gde.Rat Wolf:

Räumung der Straßengräben in Brandstatt bei Oed (Richtung Reiter/Smetana) und Ritzengrub (Höhe Schneider) erforderlich

Pavillon im Park – wird widmungsfremd von Jugendlichen benutzt; Kontrollen erwünscht

Volksschule – Anregung, dass der große Aufenthaltsraum in Pausen mehr genutzt werden soll

Gf.Gde.Rat Ing. Aichwalder:

Powerpoint Präsentation Verkehrsstromanalyse;

Gespräche Bgm. Resel/Gf.Gde.Rat Ing. Aichwalder mit der Hauptschule folgen

Gde.Rat Löcker:

Auf Anfrage teilt Vizebgm. Beigelbeck mit, dass bezüglich dem Vortrag der Umweltberatung (Klimabündnis) der Ausschuss weiter beraten soll

Gde.Rat Ing. Eßmeister:

Protokoll Bauausschuss – sehr übersichtlich gestaltet

Projekt „Bauteil 2“ Center Leonhofen – Bauausschuss sollte sich bei diesem Projekt ein

Mitspracherecht bezüglich Ortsbildgestaltung/äußeres Erscheinungsbild sichern

Kommunalsteuerteilung – Bgm. Resel betont, dass weitere Gespräche mit Ruprechtshofen

geführt werden; derzeit habe man nicht das Gefühl, dass die Absicht besteht die Beschlüsse aufzuheben

Gde.Rat Riedl:

26.-29.Mai – Schach-Staatsmeisterschaften für Kinder (U8 und U10) in St. Leonhard am Forst; geschätzte 70-80 Besucher bzw. Begleiter werden erwartet

Gf.Gde.Rat Schönbichler:

Abwasserplan – erste Informationsveranstaltung mit ca. 60 Liegenschaftseigentümern wurde in Haslach abgehalten

Rinderimpfung wurde fast zur Gänze bereits durchgeführt

Der Uferanbruch am Mankfluss (Holzinger, Gassen) soll beim Katastrophenfonds eingereicht werden

Gf.Gde.Rat Gruber:

5. Mai – Vernissage Ausstellung Theiser Maria

10. Mai – Vorgespräch bezüglich Sommerferienspiel; heuer werden auch 2 Handwerksbetriebe (z.B. Backnachmittag in der Bäckerei Rappersberger) besucht

4.-9. Juni - Künstlertage

Gf.Gde.Rat Maierhofer:

Beginn der Bauarbeiten beim Parkplatz Kirchenstraße im Juni – Besprechung mit den Anrainern am 31. Mai geplant

Gehsteig im Bereich der Brücke Dangelsbach (Badstraße) wird errichtet

Waschplatz Bauhof – Auftrag an die Fa. Gassner

Erdaushubdeponie – Erdmaterial wird kostenlos von der Fa. Thir eingeführt; die Verdichtung des Materials erfolgt auf Kosten der Fa. Thir, ebenfalls wird das Altmaterial kostenlos von der Fa. Thir ausgeräumt.

Leerverrohrung (Lichtwellenleiter) im Park Richtung Kindergarten, Leerrohr auch durch Straße bis Kindergarten

Bestandserfassung und Grobkonzept für eine „Breitband-Leerverrohrung“ soll erarbeitet werden

Dieses Protokoll bedarf der Genehmigung durch Gemeinderat in der nächsten Gemeinderatssitzung!

Stadt-Markt-Gemeinde **St. Leonhard am Forst**

Verwaltungsbezirk **Melk**

GZ. 004-1/2006

NIEDERSCHRIFT

über die ~~Wahl des Bürgermeisters~~
und ~~**~~ Ergänzungswahl in den ~~**~~ ~~des Gemeindevorstand~~ ~~**~~ ~~Stadtrates~~ ~~**~~
~~Neuwahl des Bürgermeisters~~ ~~**~~ - der Stadt ~~**~~ - Markt ~~**~~ - Gemeinde

St. Leonhard am Forst

Datum 4. Mai 2006

Ort St. Leonhard am Forst, Volkshaus

Beginn 19.30 Uhr

Vorsitz ---..... als Altersvorsitzender *

Hans-Jürgen Resel..... als Bürgermeister *

---..... * als Vizebürgermeister *

1. Feststellungen

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die ~~neugewählten~~ ~~**~~ Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den ~~bisherigen~~ ~~**~~ Bürgermeister ~~**~~ - ~~Vizebürgermeister~~ ~~**~~ eingeladen wurden.

Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung - ~~der Wahl des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes (Stadtrates)~~ ~~**~~ - ~~der Neuwahl des Bürgermeisters (Vizebürgermeisters)~~ ~~**~~ - der Ergänzungswahl ~~**~~ festgesetzten Frist statt.

Außer dem Vorsitzenden sind anwesend:

Vizebgm. Beigelbeck Ewald, Gf.Gde.Rat Gruber Maria, Gf.Gde.Rat Eder Alois, Gf.Gde.Rat Maierhofer Franz, Gf.Gde.Rat Schönbichler Franz, Gf.Gde.Rat Lechner Hubert, Gf.Gde.Rat Ing. Aichwalder Gerald, Gde.Rat Hürner Andreas, Gde.Rat Motusz Josef, ~~Gde.Rat Brader Karl~~, Gde.Rat Hörmann Eveline, Gde.Rat Schmoll Karl, Gde.Rat Resel Ignaz, Gde.Rat Schießl Josef, Gde.Rat Engel Maria, Gde.Rat Riedl Ernst, Gde.Rat Starkl Kurt, Gde.Rat Buresch Hermann, Gde.Rat Ing. Eißmeister Johannes, Gde.Rat Hackl Anton, Gde.Rat Löcker Marion, Gde.Rat Wolf Erich

Entschuldigt sind abwesend:

Gde. Rat Karl Brader
.....

Unentschuldigt sind abwesend:
.....

* Der Altersvorsitzende führt den Vorsitz bis zur Annahme der Wahl durch den neugewählten Bürgermeister, der Bürgermeister danach und im Fall einer Neuwahl des Vizebürgermeisters und einer Ergänzungswahl, der Vizebürgermeister bei der Neuwahl des Bürgermeisters

** Nicht zutreffendes bitte löschen

F 1 (1000)

2. Angelobung, Abbruch der Sitzung **

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben.

Der Vorsitzende liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor:

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde **St. Leonhard am Forst** nach besten Wissen und Gewissen zu fördern“.

Die Mitglieder des Gemeinderates legen über Namensaufruf durch den Altersvorsitzenden, nachdem dieser zunächst das Gelöbnis vor dem neugewählten Gemeinderat abgelegt hat, mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab. **

Da die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit nicht gegeben ist, wird die Sitzung abgebrochen. Der Vorsitzende teilt mit, dass eine neuerliche Sitzung binnen zwei Wochen einberufen werden wird, bei der die Wahl(en)** ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates durchgeführt werden können.

3. Wahl des Bürgermeisters **

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates (*)

Das Mitglied des Gemeinderates (*)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen

ungültige Stimmen

gültige Stimmen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1

Stimmzettel Nr. 2

Stimmzettel Nr. 3

Stimmzettel Nr. 4

Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich, lauten, gilt dieses als zum(r) ** Bürgermeister(in) ** gewählt.

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Engere Wahl **

Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates und
..... sowie

** Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf. **

Das Los fällt auf: **

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der engeren Wahl nur mehr die Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben ** - die für die engere Wahl ausgelost wurden. **

Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr / Frau ** und
Herr / Frau **

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen

ungültige Stimmen

gültige Stimmen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1

Stimmzettel Nr. 2

Stimmzettel Nr. 3

Stimmzettel Nr. 4

Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich, lauten, gilt dieses als zum(r) ** Bürgermeister(in) ** gewählt.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates und
..... Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer als
zum(r) ** Bürgermeister(in) ** gewählt gilt.

Das Los fällt auf ** Das Mitglied des Gemeinderates Herr / Frau **
gibt über Befragen an, dass er die Wahl ** - Losentscheidung ** annimmt.

Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Sitzung um Uhr geschlossen. ** (nur bei Wahl des Bürgermeisters)

** Nicht zutreffendes bitte löschen

4. Wahl (Ergänzungswahl) ** der(s) geschäftsführenden Gemeinderäte(ates) – Stadträte(rates)**

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates Gf. Gde. Rat Hubert LECHNER (* SPÖ)
 Das Mitglied des Gemeinderates Gde. Rat Erich Wolf (* FPÖ)

Der Vorsitzende teilt mit, dass außer dem (den) ** Vizebürgermeister(n) ** mindestens zwei geschäftsführende Gemeinderäte (Stadträte) ** gewählt werden müssen. Die Gesamtzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) ** - einschließlich der (des) ** Vizebürgermeister(s) ** darf ein ** Drittel der Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates nicht übersteigen. Es muss daher ein Beschluss über die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister *** und geschäftsführenden Gemeinderäte gefasst werden.

Antrag:

.....

Beschluss:

.....

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) ** werden entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

| | |
|------------------|------------|
| Wahlpartei | Mitglieder |

Für die Ergänzungswahl wird folgender Wahlvorschlag eingebracht:

~~Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht:~~

Wahlpartei: **ÖVP**
Josef Motusz

** Nicht zutreffendes bitte löschen
 *** Nur in Gemeinden mit mehr als 2.000 Einwohnern

Wahlpartei:

.....
.....
.....
.....

Von der Wahlpartei wurde (ein) ** nicht wählbarer(e) ** Bewerber – zu wenig Bewerber - ** vorgeschlagen. Es wird folgender Ergänzungsvorschlag eingebracht:

.....**

Die Wahlpartei hat – keinen - ** - Ergänzungswahlvorschlag - ** Wahlvorschlag ** erstattet.

Die Wahlpartei hat einen Wahlvorschlag mit weniger Personen erstattet, als ihr Gemeindevorstandsstellen (Stadtratsstellen) ** zukommen. **

Der Wahlvorschlag der Wahlpartei weist zu wenig Unterschriften auf – die Unterschriften werden nachgebracht**.

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei **ÖVP** ergibt:

** Nicht zutreffendes bitte löschen

abgegebene Stimmen 22
ungültige Stimmen 8
gültige Stimmen 14

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 -7, weil "leerer" Stimmzettel,
Stimmzettel Nr. 2 8, weil auf "Müller" lautend.
Stimmzettel Nr. 3
Stimmzettel Nr. 4
Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Josef Motus 14 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei ergibt:

abgegebene Stimmen
ungültige Stimmen
gültige Stimmen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1
Stimmzettel Nr. 2
Stimmzettel Nr. 3
Stimmzettel Nr. 4
Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

** Nicht zutreffendes bitte löschen

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei
..... ergibt:

abgegebene Stimmen
ungültige Stimmen
gültige Stimmen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1
Stimmzettel Nr. 2
Stimmzettel Nr. 3
Stimmzettel Nr. 4
Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied : Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei
..... ergibt:

abgegebene Stimmen
ungültige Stimmen
gültige Stimmen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1
Stimmzettel Nr. 2
Stimmzettel Nr. 3
Stimmzettel Nr. 4
Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Die Gemeinderäte Josef Motus z

sind daher zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes (~~Stadtrates~~) ** gewählt.

Das – Die - ** Mitglied(er) ** des Gemeinderates
(hat) haben keine gültigen Stimmen erhalten.
** Das – Die - ** Mitglied(er) ** des Gemeinderates verweigert – verweigern - ** die Annahme der Wahl. **

Die der Wahlpartei zukommenden – restlichen - **
geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte) ** werden aus der Mitte der dieser Partei angehörigen
Gemeinderatsmitglieder gewählt, weil, - kein Wahlvorschlag erstattet wurde - * zuwenig Personen
vorgeschlagen wurden - ** die Unterschriften in der erforderlichen Anzahl nicht auf den Wahlvorschlag
enthalten war - ** die vorgeschlagene Person nicht gewählt wurde. **

5. Wahl der (des) ** Vizebürgermeister(s) **

Es (ist) sind Vizebürgermeister zu wählen **.
Die Wahl der Vizebürgermeister wird getrennt vorgenommen.

Wahl des ersten Vizebürgermeisters:

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates (*)
Das Mitglied des Gemeinderates (*)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen
ungültige Stimmen
gültige Stimmen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1
Stimmzettel Nr. 2
Stimmzettel Nr. 3
Stimmzettel Nr. 4
Stimmzettel Nr. 5

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich, lauten, gilt dieses als zum(r) ** ersten Vizebürgermeister(in) ** gewählt.

Engere Wahl **

Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates und
..... sowie

** Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf.**

Das Los fällt auf: **

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der engeren Wahl nur mehr die Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben ** - die für die engere Wahl ausgelost wurden. **

Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr / Frau ** und
Herr / Frau **

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen
ungültige Stimmen
gültige Stimmen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1
Stimmzettel Nr. 2
Stimmzettel Nr. 3
Stimmzettel Nr. 4
Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

** Nicht zutreffendes bitte löschen

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich, lauten, gilt dieses als zum(r) ** ersten Vizebürgermeister(in) ** gewählt.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderatesund Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer als zum(r) ** ersten Vizebürgermeister(in) ** gewählt gilt

Das Los fällt auf: ** Das Mitglied des Gemeinderates Herr / Frau ** gibt über Befragen an, dass er die Wahl ** Losentscheidung ** annimmt.

Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Wahl eines anderen ersten Vizebürgermeisters durchgeführt.
..... erforderlichenfalls Verlängerung ankleben

Da die Stelle durch Verweigerung der Wahlannahme nicht besetzt werden kann, wird sie offengehalten. **
Wahl des zweiten ** - dritten ** Vizebürgermeisters **

Für eine allfällige Wahl eines zweiten und/oder dritten Vizebürgermeisters ist die Niederschrift entsprechend dem Vordruck angepasst selbst zu verfassen und der Text an dieser Stelle anzuschließen.

- Der Niederschrift muss angeschlossen werden:
1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)
 2. Sämtliche Wahlvorschläge und Ergänzungswahlvorschläge

Die Niederschrift muss von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden. Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.

Ende der Sitzung: 19.55 Uhr

Unterschriften

Der Altersvorsitzende:

.....

Der Bürgermeister:

Der/Die ** Vizebürgermeister:

Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) **:

Mitglieder des Gemeinderates:

** Nicht zutreffendes bitte löschen

[Handwritten signatures and names of council members and officials]